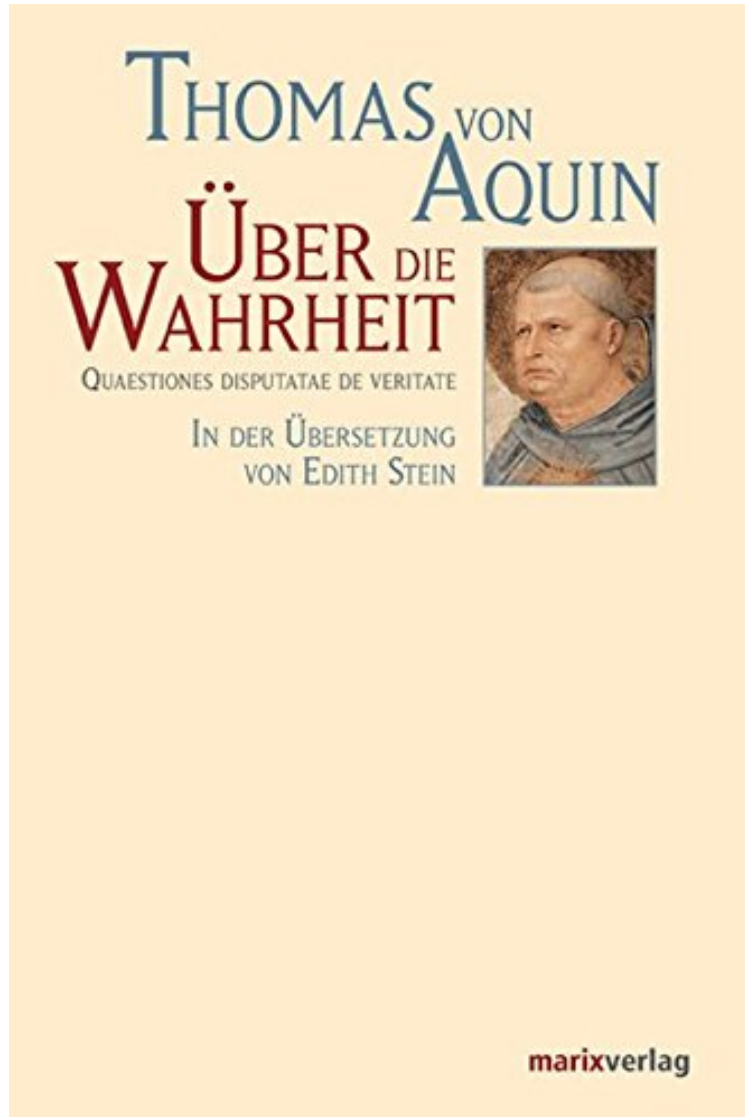


(Free download) ber die Wahrheit: Quaestiones Disputatae de Veritate

ber die Wahrheit: Quaestiones Disputatae de Veritate

Von Thomas von Aquin

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #556432 in BcherMarke: MarixverlagVerffentlicht am: 2013-03-20Abmessungen: 8.50 x 2.87b x 6.06l, Einband: Gebundene Ausgabe1506 Seiten | File size: 40.Mb

Von Thomas von Aquin : ber die Wahrheit: Quaestiones Disputatae de Veritate before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised ber die Wahrheit: Quaestiones Disputatae de Veritate:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Thomas von Aquin in gut lesbarer ManierVon Johannes.von.NepomukNun habe ich auch das Buch, des Thomas von Aquin.Das Buch ist sehr Dick ca. 8cm und ist auch ziemlich schwer ca. 0,5kg !Die Buchseiten sind schn krftig in der Qualitt und lassen sich gut umblttern, obwohl das Buch ber 1000 Seiten aufweist.Das Buch lsst sich gut Offenlegen und es blttert sich nicht wieder von alleine um ! Das ist ein wichtiger Punkt.Es fngt an mit einer Einleitung, die das

leben des Thomas von Aquin kurz notiert und auf sein Philosophischen und Theologischen Werdegang eingeht. Bevor uns Thomas etwas über die Wahrheit in Gott und Substanz suggeriert. Die Theologie des Thomas ist in diesem Buch gut zu lesen, nicht schwer geschrieben und keinen langen Stz. Thomas kommt nicht vom Weg ab, und behandelt jede seiner Kapitel kontinuierlich mit einer mystizistischen Art und Weise. Das Ganze Buch habe ich noch nicht durch gelesen, da es in mein Studium eingebunden wird. Wir können uns aber nun ein Bild davon machen. s.t.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. über die Wahrheit: Von Helga Knig Autor dieses Buches ist der Dominikanermönch Thomas von Aquin (1225-1274), der zu seinen Lebzeiten in Paris und Neapel als bedeutendster Theologe und Philosoph galt. Zum Wegbereiter des neuzeitlichen Denkens wurde er deshalb, weil er eine neue Synthese von Philosophie und Glauben schuf. Sein Werk "über die Wahrheit" ist von der Philosophin Edith Stein (1891-1942) übersetzt worden. Das Werk besteht aus redigierten Fassungen von öffentlichen Disputationen zu bestimmten Themen, die Bestandteil der Lehrverpflichtung der Theologen waren. Der vorliegende Band umfasst 29 Fragen mit weit mehr als 250 Artikeln. Diese enthalten die wesentlichen Themen des thomasischen Denksystems. Ihren Namen erhielten sie von der ersten Quaestio "De veritate. über die Wahrheit". Ein keineswegs geringer Anteil der Themen, die im Buch behandelt werden, ist erkenntnistheoretischen Fragen gewidmet. Bei diesem Philosophen zeichnet sich übrigens bereits das ab, was später in den transzendentalen Fragestellungen der Neuzeit vollständig zum Durchbruch gelangt. Bereits in der ersten Quaestio, der Frage über die Wahrheit wird menschliche Geistseele (anima) im gewissen Sinne als das gesamte Sein definiert. Thomas von Aquin war der Meinung, dass der Mensch durch seine Hinwendung zur Außenwelt im Akt des Erkennens vollkommen zu sich selbst zurückkehrt. Der Denker ordnet der menschlichen Person in letzter Instanz freie Entscheidungsfähigkeit zu. Aquin betrachtet es als absurden Widerspruch, dass der Wille eines Menschen fremdbestimmt sein könne. Die Gnade Gottes ist in den Augen des Dominikaners der tragende Grund für den freien Selbstvollzug des Menschen, der die Zuwendung Gottes bedingt. Es führt zu weit auf die einzelnen Kapitel des weit über tausend Seiten umfassenden Buches hier einzugehen und den Inhalt akribisch beurteilen zu wollen. Fragen wie etwa "Sind Verstand und Vernunft verschiedene Potenzen?" oder "Kann das Gewissen irren?" sind heute noch so aktuell wie damals. Es ist spannend, die Antworten des mittelalterlichen Philosophen zu diesen und vielen anderen Fragen zu lesen, nicht zuletzt, weil deutlich wird, dass wir Menschen trotz aller technischen Weiterentwicklung noch immer nach dauerhaft gültigen Antworten auf die wesentlichen Fragen des Seins suchen. Diese aber finden wird wohl nie. "Gibt es Falschheit im Verstand?", "Wird die Welt durch Vorsehung gelenkt?", "Kann jemand wissen, ob er im Besitz der Liebe ist?", "Kann die Seele nach dem Tod erkennen?" Wer über solche Fragen im Hier und Heute intensiv nachdenkt, bewegt sich weit entfernt vom Zeitgeist. Das ist schade, denn es ist sehr sinnvoll beispielsweise zu erforschen, ob alle Dinge nach dem Guten streben. Ich vermute, sie tun es schon, auch wenn es mitunter schwer erkennbar ist. Ein wirklich interessantes Buch, das ich gerne empfehle.

Produktbeschreibung Quaestiones Disputatae de Veritate Gebundenes Buch Thomas von Aquin ist ohne Zweifel der alles überragende Theologe und Philosoph des Mittelalters. Im 13. Jahrhundert entwickelte sich mit dem Entstehen der ersten Universitäten die "Intelligenz" als relativ autonome und revolutionäre gesellschaftliche Gruppe. Über den Umweg arabischer Philosophen wurde dem Abendland Aristoteles neu erschlossen. In diesem geistigen Klima schuf der Dominikanermönch Thomas ein umfassendes philosophisches und theologisches System, das jenseits des herrschenden Platonismus völlig neue Denkwege eröffnete. In 29 sogenannten "Quaestiones disputatae" behandelt Thomas hier unter dem Begriff der Wahrheit alle großen Themen seiner Philosophie und Theologie: die Frage nach dem Sein, nach der Erkenntnisfähigkeit des Menschen, nach dem dreieinigen Gott, nach Gnade, Vorsehung, Rechtfertigung und Glaube ... Die Kunst der scholastischen Disputation, die an vorgebrachten Einwänden die eigenen Thesen schreibt und verfeinert, ist hier besonders lebendig nachvollziehbar. Wer sich den "ganzen" Thomas erschließen will, der tut es am besten mit dieser Schrift! Keine Geringere als die Märtyrerphilosophin Edith Stein hat den Text des Thomas unübertroffen ins Deutsche übersetzt.

Kurzbeschreibung Thomas von Aquin ist ohne Zweifel der alles überragende Theologe und Philosoph des Mittelalters. Im 13. Jahrhundert entwickelte sich mit dem Entstehen der ersten Universitäten die "Intelligenz" als relativ autonome und revolutionäre gesellschaftliche Gruppe. Über den Umweg arabischer Philosophen wurde dem Abendland Aristoteles neu erschlossen. In diesem geistigen Klima schuf der Dominikanermönch Thomas ein umfassendes philosophisches und theologisches System, das jenseits des herrschenden Platonismus völlig neue Denkwege eröffnete. In 29 sogenannten "Quaestiones disputatae" behandelt Thomas hier unter dem Begriff der Wahrheit alle großen Themen seiner Philosophie und Theologie: die Frage nach dem Sein, nach der Erkenntnisfähigkeit des Menschen, nach dem dreieinigen Gott, nach Gnade, Vorsehung, Rechtfertigung und Glaube. Die Kunst der scholastischen Disputation, die an vorgebrachten Einwänden die eigenen Thesen schreibt und verfeinert, ist hier besonders lebendig nachvollziehbar. Wer sich den "ganzen" Thomas erschließen will, der tut es am besten mit dieser Schrift! Keine Geringere als die Märtyrerphilosophin Edith Stein hat den Text des Thomas unübertroffen ins Deutsche übersetzt. über den Autor und weitere Mitwirkende Thomas von Aquin, 1225(?) - 1274, trat gegen den Widerstand seiner Verwandtschaft in den Dominikanerorden ein. Vor allem in Paris und Neapel wurde er bald zum bedeutendsten Theologen und Philosophen.

Ausgehend von Aristoteles schuf er eine neue Synthese von Philosophie und christlichem Glauben und wurde damit ein Wegbereiter neuzeitlichen Denkens. Edith Stein, 1891- 1942, war als Philosophin Meisterschlerin Edmund Husserls, des Begrnders der Phnomenologie. Eine Habilitation blieb ihr nur aufgrund ihres Geschlechtes verwehrt. Nach Konversion zum Christentum trat die als Jdin aufgewachsene Edith Stein in den Klner Karmel ein, wo sie sich vor allem philosophischen und theologischen Studien widmete. 1942 wurde sie zusammen mit ihrer Schwester nach Auschwitz deportiert und ermordet. Edith Stein (1891-1942) war als Philosophin Meisterschlerin Edmund Husserls, des Begrnders der Phnomenologie. Eine Habilitation blieb ihr nur aufgrund ihres Geschlechts verwehrt. Nach Konversion zum Christentum trat die als Jdin aufgewachsene Edith Stein in den Klner Karmel ein, wo sie sich vor allem philosophischen und theologischen Studien widmete. 1942 wurde sie zusammen mit ihrer Schwester nach Auschwitz deportiert und ermordet.